

## ***Skeptische und neugierige Blicke im Alltag***

Ein junges Mädchen fuhr mit der Bahn nachhause. In der Bahn empfing sie neugierige und skeptische Blicke von den Leuten. Sie bekam ein einschüchterndes Gefühl dadurch. Eine alte Dame schaute das junge Mädchen besonders oft an, denn sie sah, dass das junge Mädchen besorgt aussah, und das junge Mädchen fing an, zu weinen.

Die alte Dame schaute das junge Mädchen fragend an und beschloss, das junge Mädchen zu fragen, was los sei und warum sie weinte.

Das junge Mädchen bekam keinen Ton heraus und sie wollte auch mit niemandem mehr sprechen, doch sie antwortete mit einer zittrigen Stimme: „Sind sie wohl dann auch gegen mich?“

Schockiert schaute die alte Dame das junge Mädchen an und fragte nochmal, was passiert sei.

Das junge Mädchen bekam langsam das Gefühl, sich öffnen zu können, und erzählte ihr, was ihr früh am Morgen passiert ist.

Ein Mann stellte mir Fragen, die mich erniedrigt haben, die mir das Gefühl gaben, ich sei nicht genug und mir sogar das Gefühl gaben, ich sei nicht wie Ihr, obwohl ich doch auch wie Sie hier geboren und aufgewachsen bin, obwohl ich doch auch so spreche wie Sie.

„Welche Fragen wurden Dir denn gestellt?“, antwortete die alte Dame.

Mir wurden Fragen gestellt wie

„Warum sprechen Sie so gut Deutsch, obwohl Sie so aussehen?“

Außerdem: Wie sieht es eigentlich mit Ihrer Zukunft aus? Können Sie lange in unserer Firma bleiben oder werden Sie schnell verheiratet?

Und noch eine Frage: Werden Sie während der Arbeitszeit beten müssen?

Sprachlos war die alte Dame und versuchte sofort, das junge Mädchen zu trösten.

Das junge Mädchen weinte und schaute hilflos die alte Dame an. Sie hatte das Gefühl, dass ihr abgeschlossenes Abitur zu keinem Erfolg führte.

Doch sie konnte sich einmal jemand Fremdem öffnen, ohne das Gefühl zu haben, dass sie ausgeschlossen wird.

Die alte Dame entschloss, ihren Sohn anzurufen, denn ihr Sohn arbeitete in einer großen Firma und sie wollte das junge Mädchen nicht einfach so gehen lassen.

Beide stiegen aus und sie verband die Hoffnung auf Glück und Erfolg für das junge Mädchen. Das Gefühl, dass es Menschen gibt, die nicht gegen sie sind.

**Jessica**